



Kontakt:

ANTISENSE PHARMA GmbH  
Dr. Heike Specht / Public Relations  
Josef-Engert-Str. 9, D-93053 Regensburg  
Telefon: 0941-92013-0 / Fax: -29  
e-mail: [pr@antisense-pharma.com](mailto:pr@antisense-pharma.com)  
[www.antisense-pharma.com](http://www.antisense-pharma.com)

## Pressemitteilung

### Antisense Pharma mit AP 12009 auf Erfolgskurs **Vorbereitungen zur Zulassungsstudie in vollem Gange**

**REGENSBURG - 15. März 2007 - Das auf die Herstellung von Biopharmazeutika gegen bösartige Krebsformen spezialisierte Unternehmen Antisense Pharma GmbH zieht eine positive Zwischenbilanz aus dem klinischen Entwicklungsprogramm mit dem Leitprodukt AP 12009. „Die uns bisher vorliegenden Daten bei Patienten mit bösartigen Gehirntumoren sind sehr erfreulich. AP 12009 zeigt auch in der internationalen Phase IIb-Studie hohe Wirksamkeit in Form lang anhaltender Tumorrückgänge“, kommentiert Dr. Karl-Hermann Schlingensiepen, Gründer und Geschäftsführer der Antisense Pharma GmbH, erste Auswertungen. Aufgrund der vorliegenden Überlebenszeiten der Patienten wurde die Nachbeobachtung in der Phase II-Studie deutlich verlängert. Ergebnisse der zentralen Auswertung werden auf dem wichtigsten internationalen Kongress im Bereich der klinischen Krebsforschung im Juni 2007 in den USA vorgestellt.**

Der ermutigende Verlauf der Phase IIb-Studie veranlasst das Unternehmen die klinische Entwicklung von AP 12009 zügig voranzutreiben. So wird derzeit eine Phase III-Studie vorbereitet, mit dem Ziel, die Zulassung des Krebswirkstoffs AP 12009 für Patienten mit bösartigen Gehirntumoren zu beantragen. Ein intensiver Kontakt mit den Zulassungsbehörden soll den Weg zum Start der Phase III-Studie und für die Zulassung ebnen. „Durch Neueinstellung von Fachkräften, insbesondere in der Abteilung Klinische Forschung und der Zulassungsabteilung, wurde der Stab an sehr erfahrenen Mitarbeitern in den letzten Monaten noch einmal deutlich ausgeweitet. So sind wir in allen Unternehmensbereichen personell sehr gut aufgestellt, um die letzte Phase des Projekts bis zur Marktzulassung intensiv zu betreuen“, erläutert Dr. Hubert Heinrichs, Geschäftsführer und Chief Medical Officer der Antisense Pharma GmbH.

Das Unternehmen finanziert die aussichtsreiche Medikamenten-Entwicklung durch Private-Equity-Investments von Privatpersonen und Fondsgesellschaften. Zuletzt haben die MIG-Fonds in das klinische Entwicklungsprogramm investiert.

Antisense Pharma zählt zu den Pionieren in der Entwicklung von Antisense-Medikamenten. Das Unternehmen ist daran interessiert den Krebs ursächlich zu bekämpfen. Die mit Hilfe moderner Plattformtechnologie entwickelten Wirkstoffe bringen Gene zum Schweigen und verhindern so, dass krank machende Eiweiße entstehen können. Zwei wesentliche Eigenschaften sind entscheidend für den Erfolg der von Antisense Pharma entwickelten Wirkstoffkandidaten. Zum Einen ist ihre Wirksamkeit und Aufnahme unabhängig von Trägersubstanzen, wie Lipofectin®. Hohe Aufnahmeraten in Tumorzellkulturen - ohne Zusatz von Hilfsstoffen - unterscheidet sie von anderen Antisense Wirkstoffen.



## Pressemitteilung

Zum Anderen hat sich das Unternehmen auf Eiweiße spezialisiert, die für den aggressiven Verlauf von Krebskrankheiten von entscheidender Bedeutung sind. Die zentrale Rolle der TGF-beta-Proteine (=Transforming Growth Factor-beta) wurde früh identifiziert und die Wirkstoffentwicklung darauf ausgerichtet.

Das Unternehmen nutzt seine Expertise, um Medikamente für Krebserkrankungen zu entwickeln, für die bis heute nur geringe therapeutische Alternativen bestehen. Die Produktpipeline umfasst Wirkstoffe gegen bösartige Gehirntumore, Darmkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, schwarzen Hautkrebs sowie andere Tumorformen in unterschiedlichen Stadien der präklinischen und klinischen Entwicklung.